

Studienführer

Master

„Kultur und Wirtschaft: Philosophie“

Universität Mannheim

Stand: August 2012

Inhalt

1. ALLGEMEINES ZUM STUDIENGANG	3
2. INFORMATION UND BERATUNG	4
3. MODULÜBERSICHTEN	5
4. MODULBESCHREIBUNGEN.....	6
4.1 KERNFACH	6
4.2 WAHLMODUL	7
4.3 SACHFACH BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE	8
5. EXEMPLARISCHER STUDIENPLAN	154
6. PRÜFUNGEN.....	165

1. Allgemeines zum Studiengang

Der konsekutive Master-Studiengang „Kultur und Wirtschaft“ bietet B.A.-Absolventen¹ mit einer bereits erworbenen Doppelqualifikation von kultur- und wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen die Möglichkeit, ihre kulturellen und sprachlichen, wie auch ihre wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse zu vertiefen. Er wird nach vier Semestern mit dem Master abgeschlossen und setzt sich zusammen aus dem Kernfach Philosophie, das rund 75% des Studiums in Anspruch nimmt, und dem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach Betriebswirtschaftslehre, das etwa 25% ausmacht.

Der interdisziplinäre Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft: Philosophie“ vermittelt zum einen fundierte Kenntnisse im Bereich der Philosophie, wobei auch die Möglichkeit der interdisziplinären Erweiterung durch das Wahlmodul besteht. Zum anderen werden betriebswirtschaftliche Kompetenzen im Rahmen der Spezialisierungen Marketing und Management vertieft.

Gerade die Verknüpfung des philosophisch-kulturwissenschaftlichen Kernfachs mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach, die das interdisziplinäre Spezifikum dieses Studiengangs darstellt, soll den Absolventen aufgrund der erworbenen interkulturellen, kommunikativen und wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen vielfältige Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt eröffnen.

Bewerber für den Studiengang sollten Interesse an der Beschäftigung mit philosophischen Texten sowie die Bereitschaft zu intensiver kritischer Analyse von Argumenten mitbringen. Erforderlich sind aber auch Fähigkeiten auf mathematisch-logischem Gebiet.

¹ Soweit im Studienführer bei der Bezeichnung von Personen die männliche Form benutzt wird, schließt diese Frauen ausdrücklich mit ein.

2. Information und Beratung

Allgemeine Informationen zum Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft“, der an der Universität Mannheim in verschiedenen geisteswissenschaftlichen Disziplinen angeboten wird, finden sich im Internet unter der Adresse

<http://master.phil.uni-mannheim.de/masterstudiengaenge/>

Für die allgemeine Studienberatung zum „Master Kultur und Wirtschaft“ und für Fragen zur Einschreibung, zur Prüfungsanmeldung etc. ist Frau Heidi Alscher-Binder im Studienbüro II zuständig:

binder@verwaltung.uni-mannheim.de

Fachstudienberater im Kernfach Philosophie ist Herr Dr. Helge Rückert. In der Fachstudienberatung können u.a. Fragen zur Planung des Studiums geklärt werden:

rueckert@rumms.uni-mannheim.de

Fragen zu den betriebswirtschaftlichen Anteilen des Studiengangs beantwortet der zuständige Studiengangsmanager des Dekanats der Philosophischen Fakultät, Herr Dr. Andreas Wagenknecht, unter:

master@phil.uni-mannheim.de

Für die Anerkennung von bereits in anderen Studiengängen erbrachten Prüfungsleistungen ist der Zentrale Prüfungsausschuss für Masterstudiengänge zuständig. Auskünfte hierzu erteilt der Studiengangsmanager.

Über das Veranstaltungsangebot der Philosophie informiert das jeweils aktuelle Kommentierte Vorlesungsverzeichnis, das auf der Homepage des Philosophischen Seminars zu finden ist:

<http://philosophie.phil.uni-mannheim.de/startseite/index.html>

Das aktuelle Vorlesungsverzeichnis finden Studierende unter ihrer Rechenzentrumsnummer unter:

<https://portal.uni-mannheim.de/>

Für das jeweilige Semester findet vor Beginn an gleicher Stelle ein Anmeldeverfahren statt.

3. Modulübersichten

Kernbereich Philosophie

Modul: Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft

HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8
HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8

16

Modul: Geschichte der Philosophie

HS Geschichte der Philosophie	8
HS Geschichte der Philosophie	8

16

Modul: Vertiefung

HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	6
oder	
HS Geschichte der Philosophie	6

6

Forschungsmodul

Oberseminar	10
-------------	----

10

Prüfungsmodul

Master-Arbeit	20
---------------	----

20

Ergänzungsbereich: Ein Wahlmodul von mind. 16 ECTS-Punkten

Geschichte

VL Geschichte aus dem Modul „Disziplinäre Erweiterung“	4
HS Geschichte „Theorie und Forschungspraxis“	8
Ü Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesign	6

18

Literaturwissenschaft [Anglistik/ Amerikanistik, Romanistik oder Germanistik]

VL Einführung in die Literaturwissenschaft	4
Ring-VL Theorien der Kultur der Moderne	5
S aus dem Angebot des M.A. „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“	7

16

4. Modulbeschreibungen

4.1 Kernfach

- **Modul Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft [16 ECTS]**

Dieses Modul setzt sich zusammen aus zwei Hauptseminaren zum Bereich *Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft*.

In den beiden Hauptseminaren werden ausgewählte Themen, die die Philosophie des menschlichen Zusammenlebens betreffen, behandelt. Dabei liegen besondere Schwerpunkte in der philosophischen Disziplin Ethik/Moraltheorie, in der Philosophie des wirtschaftlichen Handelns (insbesondere auch im Überlappungsbereich dieser beiden Gebiete, der Wirtschaftsethik), sowie in der Politischen Philosophie. Ziel ist der Erwerb und Ausbau von Kompetenzen zur differenzierten Analyse von und Auseinandersetzung mit komplexen philosophischen Fragestellungen hinsichtlich sozialer Interaktionen von Menschen.

- **Modul Geschichte der Philosophie [16 ECTS]**

Dieses Modul setzt sich zusammen aus zwei Hauptseminaren zur *Geschichte der Philosophie*. In den beiden Hauptseminaren werden ausgewählte Themen der Philosophiegeschichte von der Antike bis in die Gegenwart anhand besonders wichtiger Texte behandelt. Dabei liegen besondere Schwerpunkte in der Philosophie der Neuzeit (16.-18. Jahrhundert, Descartes bis Kant) und in der griechischen Antike (insbesondere Platon und Aristoteles), es können aber auch Veranstaltungen zu anderen wichtigen Epochen der Philosophiegeschichte bis hin zur Gegenwart angeboten werden. Ziel ist der Erwerb und Ausbau fortgeschrittener Kenntnisse in der Geschichte der Philosophie, sowie die Erlangung einer tieferen Einsicht in philosophiegeschichtliche Zusammenhänge.

- **Vertiefungsmodul [6 ECTS]**

Das Vertiefungsmodul bietet die Möglichkeit, nach Wahl einen der beiden Bereiche *Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft* oder *Geschichte der Philosophie* durch die Absolvierung eines weiteren Hauptseminars weiter zu vertiefen.

- **Forschungsmodul [10 ECTS]**

Im Rahmen des Forschungsmoduls ist ein 3-stündiges Oberseminar zu besuchen, in dem ein eigenes Projekt zu einem selbst gewählten Thema zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen, das dann später auch Gegenstand der Master-Abschlussarbeit sein wird. Dadurch soll die Ausbildung der Fähigkeit zur Entwicklung und Präsentation eigener Ideen geschärft werden, ebenso wie der produktive Umgang mit Kritik und Anregungen im Rahmen einer Diskussion.

- **Prüfungsmodul [20 ECTS]**

Das Prüfungsmodul besteht aus der 60-80 Seiten umfassenden Master-Arbeit. Diese kann sowohl im Kernfach Philosophie oder auf Antrag und mit der Zustimmung des vorgesehenen Betreuers auch im Sachfach geschrieben werden (bitte beachten Sie hierbei die lehrstuhlspezifischen Voraussetzungen zum Verfassen der Master-Arbeit innerhalb der BWL).

4.2 Wahlmodul

Im Ergänzungsbereich ist **ein** Wahlmodul im Umfang von **mind. 16 ECTS-Punkten** zu belegen.

- **A. Geschichte [18 ECTS]**

Hier besteht die Möglichkeit, an ausgewählten Veranstaltungen des Geschichte-Masters teilzunehmen. Dieses Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung aus dem Modul „Disziplinäre Erweiterung“; einem Hauptseminar aus dem Modul „Theorie und Forschungspraxis“ und einer Übung *Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesign*.

- **B. Literaturwissenschaft [16 ECTS]**

Dieses Modul setzt sich zusammen aus der VL *Einführung in die Literaturwissenschaft* aus den Bereichen Anglistik/Amerikanistik, Romanistik oder Germanistik; der Ring-VL *Theorien der Kultur der Moderne* und einem Seminar aus dem Angebot des Master-Studienganges „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ aus den Bereichen Anglistik/Amerikanistik, Romanistik oder Germanistik.

Bei Wahl einer Veranstaltung aus einer der angebotenen fremdsprachlichen Philologien müssen Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens oder vergleichbare Kenntnisse vorliegen.

[Es gibt derzeit Bemühungen, beim Wahlmodul mehr Auswahlmöglichkeiten zu schaffen. Es kann daher gut sein, dass zum Frühjahr- oder zum Herbstsemester 2013 weitere mögliche Wahlmöglichkeiten hinzukommen könnten.

Insbesondere ist bereits zwischen der Philosophischen Fakultät der Universität Mannheim und dem Fachbereich Kommunikationswissenschaften/Kognitionswissenschaften der Universität von Lettland in Riga eine neue Erasmus-Kooperation auf Master-Ebene vereinbart worden. Voraussichtlich ab 2013 werden dann Mannheimer MaKuWi-Philosophie-Studenten im Rahmen eines Auslandssemesters in Riga ein Wahlmodul „Kognitionswissenschaft“ absolvieren können. Außerdem besteht auch die Möglichkeit zu kürzeren Aufenthalten in Riga, um z.B. an einer Summer School o.ä. teilzunehmen. (Die relevanten Kurse in Riga finden auf Englisch statt.)]

4.3 Sachfach Betriebswirtschaftslehre

Im Sachfach Betriebswirtschaftslehre werden Veranstaltungen aus dem Studiengang „Mannheim Master in Management“ der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre angeboten.

Es können Veranstaltungen aus der Area Marketing und der Area Management gewählt werden. Alle geöffneten Veranstaltungen können dem Modulkatalog des MMM auf der Seite der Fakultät für BWL entnommen werden:

http://www.bwl.uni-mannheim.de/de/studentisches/master_studiengaenge/mmm/modulkatalog/

Aufgrund möglicher Änderungen im Veranstaltungsangebot des „Mannheim Master in Management“ wird empfohlen, die Veranstaltungsübersicht vor jedem Semester zu Rate zu ziehen.

Des Weiteren sollten der Modulkatalog und der Modulkatalog des semesterweise wechselnden Kursangebotes des „Mannheim Master in Management“ vor jedem Semester konsultiert werden. Diese sind auch unter o.g. Link zu finden.

Laut Prüfungsordnung (2011) müssen im Laufe des Studiums mindestens 36 ECTS-Punkte und maximal 40 ECTS-Punkte aus der Area Marketing und/oder der Area Management belegt werden. Es empfiehlt sich, mindestens zwei Veranstaltungen aus der Area Marketing und mindestens zwei Veranstaltungen aus der Area Management zu belegen, damit man sich ein breites Fachwissen aneignen kann.

Sobald 36 ECTS-Punkte erreicht sind, können keine weiteren BWL-Veranstaltungen belegt oder zur Prüfung angemeldet werden. Sollten in einem Semester doch mehr Veranstaltungen belegt worden sein, so ist der Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung ausschlaggebend. Insgesamt sollen nicht mehr als neun Veranstaltungen belegt werden.

Auf den folgenden Seiten sind vier Fälle zu finden, die leicht nachzuvollziehen sind. Zur Planung des Sachfachs BWL die angefügte Tabelle.

Einige Beispiele:

Fall 1: Alle Veranstaltungen werden zusammen mit genau 36 ECTS-Punkten eingerechnet:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	2 ECTS	1. Semester	8
Marketing-VL 3	4 ECTS	1. Semester	12
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	18
Management-VL 2	4 ECTS	2. Semester	22
Management-Ü 1	4 ECTS	3. Semester	26
Marketing-Ü 1	2 ECTS	3. Semester	28
Marketing-VL 4	6 ECTS	4. Semester	34
Marketing-Ü 2	2 ECTS	4. Semester	36
		4. Semester	ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich

Fall 2: Alle Veranstaltungen werden zusammen mit 38 ECTS-Punkten eingerechnet:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	6 ECTS	1. Semester	12
Marketing-VL 3	4 ECTS	1. Semester	16
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	22
Management-VL 2	4 ECTS	2. Semester	26
Management-Ü 1	4 ECTS	3. Semester	30
Marketing-Ü 1	4 ECTS	3. Semester	34
Marketing-VL 4	4 ECTS	4. Semester	38
		4. Semester	ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich

Fall 3: Eine Veranstaltung würde nicht eingerechnet werden:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	6 ECTS	1. Semester	12
Marketing-VL 3	6 ECTS	1. Semester	18
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	24
Management-VL 2	6 ECTS	2. Semester	30
Management-VL 3	6 ECTS	3. Semester	36
		3. Semester	ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich
Marketing-Ü 1	4 ECTS	4. Semester	40

Die letzte Veranstaltung wird nicht in die Note eingerechnet, da schon im 3. Semester die notwendigen 36 ECTS erreicht waren. Es gilt der Zeitpunkt der Prüfungsmeldung. Diese Veranstaltung wäre freiwillig zusätzlich besucht worden, sie kann unter keinen Umständen angerechnet werden.

Fall 4: Im selben Semester werden zu viele Veranstaltungen zur Prüfung angemeldet und eine Veranstaltung würde nicht eingerechnet werden:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	6 ECTS	1. Semester	12
Marketing-VL 3	6 ECTS	1. Semester	18
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	24
Management-VL 2	6 ECTS	2. Semester	30
Management-VL 3	4 ECTS	3. Semester	34
			38
Management-VL 4	4 ECTS	4. Semester	ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich
Marketing-Ü 1	2 ECTS	4. Semester	40

Die letzte Veranstaltung wird nicht in die Note eingerechnet, da mit der Prüfungsanmeldung der ersten Veranstaltung im 4. Semester die notwendigen 36 ECTS-Punkte überschritten wurden. Diese zweite Veranstaltung im 4. Semester wäre freiwillig zusätzlich besucht worden, sie kann unter keinen Umständen angerechnet werden. Es werden 38 ECTS angerechnet.

Masterarbeit im Bereich Betriebswirtschaftslehre

Generell ist es möglich, an allen Lehrstühlen der Area „Marketing“ und der Area „Management“ die Master-Arbeit zu schreiben.

Für das Anfertigen der Master-Arbeit in der BWL sind die folgenden Voraussetzungen der einzelnen Lehrstühle zu erfüllen:

Area „Management“

Lehrstuhl	Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit
Prof. Al-Laham	MAN 650 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u> MAN 651 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u> MAN 652 <u>und</u> MAN 750
Prof. Helmig	<i>MAN 610 und MAN 710 oder MAN 611 und MAN 710</i>
Prof. Oechsler	MAN 640 <u>und</u> MAN 641 <u>und</u> MAN 740 <u>oder</u> MAN 640 <u>und</u> MAN 642 <u>und</u> MAN 740 <u>oder</u> MAN 641 <u>und</u> MAN 642 <u>und</u> MAN 740
Prof. Lichtenthaler	MAN 620 <u>und</u> MAN 720 <u>oder</u> MAN 621 <u>und</u> MAN 720 <u>oder</u> MAN 625 <u>und</u> MAN 720 <u>oder</u> MAN 627 <u>und</u> MAN 720
Prof. Woywode	MAN 630 <u>und</u> MAN 631 <u>oder</u> MAN 630 <u>und</u> MAN 632 <u>oder</u> MAN 631 <u>und</u> MAN 632 <u>oder</u> MAN 631 <u>und</u> MAN 633
Prof. Lin-Hi	CC 504 und MAN 760

Area „Marketing“

Lehrstuhl	Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit
Prof. Homburg / Prof. Bauer / Prof. Kraus / Prof. Kuester	<u>Studienbeginn HWS 2009</u> : CC 503 und MKT 520 und MKT 530 und MKT 7XX <u>Studienbeginn HWS 2010</u> : CC 503 und MKT 510 und MKT 520 und MKT 530 und MKT 7XX Die Area Marketing empfiehlt, die Seminararbeit an dem Lehrstuhl zu schreiben, an dem die Master-Arbeit geschrieben werden soll, weil so eine frühzeitige Einbindung in die jeweiligen Forschungs- und Projektarbeiten des Lehrstuhls ermöglicht wird. Dennoch werden die Module MKT 710, 720, 730 und 740 von den Marketing-Lehrstühlen gegenseitig anerkannt.

Vorgehen zur Anfertigung der Master-Arbeit in der BWL

1. Die Masterarbeit im Sachfach BWL wird im 4. FS geschrieben. Davor ist im 3. FS das zugehörige *700er Forschungsseminar* zu absolvieren. Daher sollte spätestens zum Ende des 2. FS beim Inhaber des Lehrstuhls, an dem die Master-Arbeit geschrieben werden soll, eine formlose schriftliche Zusage über die Betreuung der Master-Arbeit eingeholt werden. Grundsätzlich ist kein Lehrstuhlinhaber zu einer Zusage verpflichtet.
2. Die übrigen vom Lehrstuhl für das Anfertigen der Master-Arbeit vorausgesetzten Veranstaltungen sollten zum Zeitpunkt der Anfrage bereits absolviert sein.
3. Neben dem Einverständnis des Lehrstuhlinhabers über eine Betreuung der Master-Arbeit muss auch eine Zusage des Lehrstuhls zur Teilnahme am entsprechenden *700er Forschungsseminar* eingeholt werden. Dabei sind die Bewerbungsmodalitäten des jeweiligen Lehrstuhls zu berücksichtigen.
4. Sobald die Zusage zur Teilnahme am Forschungsseminar vorliegt, muss ein formloser, begründeter Antrag an den Zentralen Prüfungsausschuss (Anschrift siehe unten) gestellt werden. Der Antrag muss folgende Angaben enthalten: Name, Matrikelnummer, Studiengang, BWL-Lehrstuhl inklusive Titel des *700er Forschungsseminars* sowie eine Begründung, warum der Antragsteller die Master-Arbeit in der Betriebswirtschaftslehre schreiben möchte. Die Zusagen des Lehrstuhls über die Betreuung der Master-Arbeit und über die Teilnahme am Forschungsseminar sind beizulegen.
5. Im Folgenden erhält der Antragsteller vom Zentralen Prüfungsausschuss einen schriftlichen Bescheid, in dem noch einmal auf die Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit in der Betriebswirtschaftslehre hingewiesen wird.
6. Es tritt das in §30 GPMA Kultur und Wirtschaft genannte Abschlussmodul (30 ECTS) in Kraft, in dem das Forschungsseminar mit 6 ECTS und die Masterarbeit mit 24 ECTS kreditiert werden.
7. Die Lehrstühle behalten sich vor, bspw. im Falle schlechter Leistungen im Forschungsseminar, die Betreuung der Master-Arbeit abzulehnen.

Wird nach Absolvierung des Forschungsseminars die Master-Arbeit doch nicht in der BWL geschrieben, wird das Seminar nicht als BWL-Leistung anerkannt. In diesem Fall muss ein erneuter formloser Antrag an den Zentralen Prüfungsausschuss gestellt werden, damit das Forschungsse-

minar wieder aus der Leistungsübersicht gelöscht wird. Im Anschluss muss das vollständige Prüfungsmodul im Kernbereich absolviert werden.

Kontaktdaten Zentraler Prüfungsausschuss:

Geschäftsstelle des Zentralen Prüfungsausschusses
Petra Gruner, M.A.
Universität Mannheim
L9, 5, Raum 007
68131 Mannheim

5. Exemplarischer Studienplan (mit Literaturwissenschaft als Wahlmodul)

Se- mester	Veranstaltung	Modul	ECTS- Punkte	Gesamt- anzahl
1. HWS	HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8	32
	HS Geschichte der Philosophie	Geschichte der Philosophie	8	
	Einführung in die Literaturwissenschaft	Wahlmodul Literaturwissenschaft	4	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
2. FSS	HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8	28
	HS Geschichte der Philosophie	Geschichte der Philosophie	8	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
3. HWS	HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	Vertiefung	6	32
	Ring-VL Theorien der Kultur der Moderne	Wahlmodul Literaturwissenschaft	5	
	Seminar „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“	Wahlmodul Literaturwissenschaft	7	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
4. FSS	Oberseminar	Forschungsmodul	10	28
	Master-Arbeit	Prüfungsmodul	20	
				120

6. Prüfungen

Zuständig für die Anmeldung zu Prüfungen und für alle diesbezüglichen Fragen ist das Studienbüro II. Wenn es also Fragen zu Prüfungen, Anmeldungen, Immatrikulationen, Beurlaubungen etc. Fragen gibt, sollte man Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen im Studienbüro II wenden. Inhaltliche Fragen zum Studium und zur Semesterplanung beantworten gerne die Studienberater in den Fachbereichen.

- Um die entsprechenden Credits (ECTS) zu erhalten, ist für alle Veranstaltungen eine Anmeldung zur Prüfung erforderlich.
- Die Prüfungsanmeldung erfolgt immer über das Studierendenportal, im Herbst-/Wintersemester im Oktober, im Frühjahrs-/Sommersemester im April, und ist verbindlich. Ein Rücktritt ist nur innerhalb der Anmeldezeit möglich.
- Sollte eine Prüfung im ersten Versuch nicht bestanden werden, dann ist die Teilnahme an der Wiederholungsprüfung zum Ende der sich jeweils anschließenden Semesterferien verpflichtend. Es ist zu beachten, dass man für den 1. Wiederholungsversuch in der Regel automatisch angemeldet wird (ausgenommen sind Veranstaltungen mit Hausarbeit als Prüfungsform). Eine Wiederholung zur Notenverbesserung ist nur **einmal** und nur im **Kernfach** möglich.
- Gemäß Prüfungsordnung können studienbegleitende Prüfungen, die mit „nicht ausreichend“ bewertet wurden oder als nicht bestanden gelten, einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung ist nur bei **einer** studienbegleitenden Prüfung möglich. Bei der zweiten Wiederholung ist der Kandidat verpflichtet, bei nächster Gelegenheit eine gleichwertige Veranstaltung zu belegen.

Verbindliche Informationen finden sich in der allgemeinen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft“, die auf den Internetseiten des Studienbüros eingesehen werden kann:

<http://www.uni-mannheim.de/ionas/n/uni/studienbueros/pruefungen/pruefungsordnungen>